



SCHWEIZ

Denn wir haben nichts in die Welt gebracht;  
so ist es klar, dass wir auch nichts  
hinausnehmen können.

1 Timotheus 6.7



BOLIVIEN

Liebe Geschwister und Freunde,

Dieser Bibelvers brachte mich zum Überlegen von drei Punkten:

1. **Die Vergangenheit:** Wie kam ich in diese Welt?
2. **Die Gegenwart:** Wie lebe ich in dieser Welt? Denken wir daran, dass es in der heutigen Zeit sehr schwierig ist, sich auf die ewigen Sachen die Gott uns gibt zu konzentrieren und sie zu schätzen. Viele Menschen haben die wahre Freude in Christus verlassen und wollen ein besseres Leben haben, welches sie mit Geld zu erwerben ersuchen. Aber ich bitte dich, dass du innehältst in dieser Zeit und darüber nachdenkst, dass du nur ein Leben hast. Für wen lebst du dieses? Für die Welt, für deine Wünsche oder für Christus den Herrn?
3. **Die Zukunft:** Wie werde ich dieses Leben das Gott mir gegeben hat einmal vorzeigen, mit alledem das ich gesammelt oder angehäuft habe? Gottes Wort sagt uns, dass wir nichts aus dieser Welt mitnehmen können. Denken wir an unser geistliches Leben, denn von materiellen Dingen können wir nichts mitnehmen. Werde ich gut vorbereitet aus dieser Welt gehen, um mit Christus zu leben? Oder haben die Sünde und die weltlichen Wünsche gar nicht zugelassen, dass ich die Liebe von Christus kennengelernt habe und anstelle mit ihm mich zu freuen, muss ich einmal aus dieser Welt gehen um in der Hölle zu leiden?

Deshalb frage ich dich: In wen hast du dein Vertrauen für die Zukunft gesetzt? Wir haben nur ein Leben zu leben und es gibt nur einen wahren Gott, der nicht zeitlich sondern ewig ist. Dies sagt uns die Bibel, die Antworten auf jedes Problem dieser beschäftigten und verlorenen Welt hat.

### **Rückblick:**

Federico war vom 09. bis 21. Juni an der Akademie für Weltmission, Korntal, (D). Er besuchte dort einen Kompaktkurs, wobei es ihm sehr gut erging. Er lernte neues über Mission und konnte auch sein Deutsch gebrauchen und verbessern.

Vom 26.07 bis 02.08 waren wir als Helfer mit auf der Kinderfreizeit in Hemberg. Es waren schöne Tage mit den 32 Kindern. Wir hatten gute Gemeinschaft und lernten viel aus Gottes Wort.



### Familie:

Wir sind alle gesund und genießen die warmen Sommertage, schon als Einstimmung auf die Rückkehr nach Südamerika.



- **Miriam** ist in Erwartung von unserem vierten Kind, das im Dezember in Bolivien zur Welt kommen wird. Es geht ihr bisher sehr gut und wir beten für einen guten vierten Kaiserschnitt.
- Gott sei Dank kann **Federico** weiterhin im Gartenbau arbeiten.
- **Miqueas** begann am 11.08 den kleinen Kindergarten. Er ist sehr glücklich darüber, freut sich aber auch über die Rückkehr nach Bolivien.
- Einmal die Woche geht **Natanael** in die Spielgruppe, weshalb er nun findet dass er schon ein ganz Grosser sei.
- **Joel** wächst und gedeiht sehr schnell und wir staunen jeden Tag neu über dieses Wunder Gottes, das wir anvertraut bekamen. Er ist weiterhin sehr pflegeleicht und hat für alle ein Lächeln bereit.

### Ausblick:

Auf unsere Reise nach Südamerika wird uns Carmen Knecht aus Uhwiesen begleiten, die diesen Sommer die Matur abgeschlossen hat und nun 10 Monate in unserer Familie leben wird und uns auch fleissig im Aufbau des Kinderheims mithelfen wird.

Wie im letzten Brief erwähnt werden wir Ende September wieder zurückreisen. Hier nun einige konkretere Daten von den nächsten Monaten.

- 30. Sept. 08:** 7:40 Uhr Abreise in Kloten mit Iberia Richtung **Madrid-Guayaquil** (Ecuador)
- Oktober. 08:** Besuchen von befreundeten Familien und Gemeinden in **Ecuador**.
- 23.-25. Okt. 08:** Missionskonferenz in Machala wo Federico 3 Abende predigen wird.
- 29. Okt. 08:** Reise von **Ecuador nach Bolivien**, Santa Cruz, wo wir zwei Wochen bleiben werden um die Bibelschule und Gemeinden zu besuchen.
- 13. Nov. 08:** Reise von **Santa Cruz nach Guayaramerin**. Dort wohnen wir bei Federicos Eltern, bis anfangs Dezember unser Baby zur Welt kommt.
- Weihnachten:** Bis dahin wollen wir schon in **Riberalta** sein, in dem Haus auf dem Kinderheim-Grundstück. Zuerst werden wir mit Carmen und den jetzigen Hütern als Grossfamilie leben, bis wir dann die ersten Zimmer gebaut haben.

**Januar 09:**



In diesem Monat möchten wir die ersten Sitzungen mit den Leitern unserer lokalen Gemeinde „Dios es amor“ in Riberalta haben, um sie über die Details des Kinderheims zu informieren. Wir möchten dieses Projekt nicht als unabhängiges Werk aufbauen, sondern dass es als Teil der Gemeindegemeinschaft funktioniert. Danach beginnt der handwerkliche Teil des Aufbaus. Geplant sind vorerst ein Haus für die Helfer, zwei Zimmer für Jungen und Mädchen und ein Lehmofen für eine Bäckerei.

Die Kinder werden wir nach und nach aufnehmen, so wie sie Gott uns schicken wird. Unterhalten wird das Kinderheim durch Spenden, die Bäckerei, Arbeiten in Riberalta und freiwilligen Helfern. Wir vertrauen Gott, dass er uns und dieses Werk durchtragen wird, wie er es schon seit Jahren mit uns tut.



**Danke:**

Wir danken Gott für seine Treue, die er uns zeigte durch Gesundheit in der Familie, dem täglichen Brot und Unterstützung von Geschwistern und Freunden.

**Gebetsanliegen:**

- die Reise
- die Missionskonferenz
- für die Geburt unseres 4. Kindes
- für die politische Situation in Bolivien
- für die Sitzungen mit der Gemeinde in Riberalta
- für den Beginn der Bauten
- für die Personen die uns mithelfen werden vor Ort

Wir möchten diesen Brief mit den Worten aus einem Lied beenden:  
„Gott sei die Ehre, für das was er für uns getan hat.“

*Mit lieben Grüßen*

*Federico, Miriam,  
Miqueas, Natanael, Joel y ??? Callo*



---

Bis 30. Sept.: F. und M. Callo Weber, Neuweg 2, 5605 Dottikon, 056/610 19 26  
In Bolivien: F. und M. Callo Weber, Casilla 32, Riberalta-Beni, Bolivia  
fedemimi@hotmail.com

Konten: Hypothekbank Lenzburg HBL in 5103 Wildegg, Postcheck-Kto. 50-69-8  
zu Gunsten: **Federico und Miriam:** Kto Nr. 35.305.312 oder **Kinderheim:** Kto Nr. 35.305.037  
Für Überweisungen aus dem EU-Ausland: Bankenclearing: 8307, IBAN: CH 67 08 30 7000 035 305 312, SWIFT: HYPLCH22